Sehnde (red/uk). Conny Kampmann, Bärbel Arnold, Ilka Klopp, Michael Kardinal und Rüdiger Halupczok vom Ruderverein für das große Freie Lehrte/Sehnde nahmen am 18. Juni 2016 an dem jährlich stattfindenden All you can row teil. Aufgrund des Hochwassers konnte allerdings nicht in Karlsruhe gestartet werden, da der Rhein gesperrt war. Die Teilnehmer wurden nach Germersheim gebracht und dort wurden die Boote ins Wasser gesetzt. Bis Mannheim war der Rhein ruhig, lediglich das Slalom fahren um die ankernden Schiffe herum, stellte eine Herausforderung dar.
Mit dem Zufluss des Neckars nahm auch der Schiffsverkehr zu, zudem frischte der Wind auf. Die Durchfahrt des Bingener Lochs (schmalste Stelle des Rheins) verursachte Nervenkitzel. Das Boot wurde hindurchgesprudelt, wie durch einen Trichter mit stehenden Wellen und Stromschnellen. Hier war soviel Wasser ins Boot geschlagen, das die Pumpen es nicht mehr alleine schafften; und die Ruderer mit Schöpfgefäßen nachhelfen mussten.
In St. Goar konnte die Mannschaft dann endlich eine Pause machen. Insgesamt haben die fünf Sehnder Ruderer 171 km auf dem Rhein zurück gelegt. Abschließend kamen sie übereinstimmend zu dem Ergebnis, das es ein wunderschönes, atemberaubendes und zum Teil gefährliches Erlebnis war.